



## **EU-Kommission erkennt die Bedeutung von Sekundärrohstoffen**

**- BDSV begrüßt neuen Kurs –**

**Pressemeldung vom 10. November 2008**

„Nicht nur Kohle, Gas und Erdöl gehören zu den nichterneuerbaren Rohstoffen, auch Metallerze stehen uns nur noch in begrenztem Umfang zur Verfügung“, sagte Rolf Willeke, Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied der BDSV am Rand des BDI-Rohstoffausschusses, der am 10. November in Berlin tagte. Die BDSV begrüße es deshalb außerordentlich, dass die EU-Kommission nun in einem neuen Rohstoffpaket vor allem auch die Bedeutung der Recyclingprozesse hervorhebt.

Die Kommission empfiehlt die Aufstellung einer Liste kritischer Rohstoffe und eine umfassende Strategie, die drei Hauptziele verfolgt:

1. Zugang zu Rohstoffen auf dem Weltmarkt zu gleichen Bedingungen für alle,
2. Rahmenbedingungen, die eine dauerhafte Versorgung mit Rohstoffen aus europäischen Quellen begünstigen,
3. Steigerung der Ressourceneffizienz und Förderung des Recycling in der EU.

EU-Kommissar Günter Verheugen, der ebenfalls Gast beim BDI-Rohstoffausschuss war, betonte in seinen Ausführungen das „Schließen von Recyclingkreisläufen und die effizientere Nutzung von Metallen“. Ein Ausverkauf von Rohstoffen müsse genauso gestoppt werden wie der weitere Ausbau von Handelsbeschränkungen. Nach den Ausführungen von Rolf Willeke setzen sich die BDSV-Mitglieder seit vielen Jahren dafür ein, dass Stahlschrott und auch Metallschrotte als „Sekundärrohstoffe“ anerkannt und Handelsbarrieren wie Zölle, abfallrechtliche Reglementierung oder Transportauflagen abgebaut würden. „Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat auch unsere Märkte erfasst, deshalb hoffen wir auf die größtmögliche politische Unterstützung. Auch eine zeitlich befristete Subventionierung von Recyclingverfahren – wie Anschubfinanzierung, Investitionsbeihilfen, Mehrwertsteuerbefreiung – könne in Zeiten der Krise hilfreich sein. Zudem sind wir der Auffassung, dass die neue Chemikalienverordnung REACH nicht zu weiteren Verwerfungen im Recyclingsektor führen darf. Schließlich sind wir die wichtigen Player im Umwelt- und Klimaschutz“.

### **Ansprechpartnerin für Umweltkommunikation:**

Dr. Beate Kummer

- Umweltkommunikation -

BDSV – Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V.

Berlin/Düsseldorf

Mobil: 0151-19381186

Mail: buero@beate-kummer.de

### **Informationen zur BDSV:**

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von über 600 Unternehmen, die in den Bereichen Stahlrecycling und weiteren Entsorgungsdienstleistungen tätig sind. Die Unternehmen beschäftigen derzeit etwa 35.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Jahresumsatz von etwa 10 Mrd. Euro. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa.